

PHILIPP MÖLLER

ISCH HAB

GEISTERBLITZ



**Konzern 9-Monatsbericht
1. April – 31. Dezember 2014
Bastei Lübbe AG, Köln**

Inhaltsangabe

Konzern- Zwischenlagebericht	3
Konzern- Zwischenabschluss	14
Konzernbilanz	15
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	16
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	17
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	18
Konzern-Kapitalflussrechnung	19
Verkürzter Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss	20
Impressum und Kontakt	34

Konzern-Zwischenlagebericht der Bastei Lübbe AG für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2014/2015 zum 31. Dezember 2014

I. Unternehmen und Geschäftstätigkeit

Die Bastei Lübbe AG ist ein Medienunternehmen in Form eines Publikumsverlages. Im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit gibt Bastei Lübbe Bücher, Hörbücher, eBooks und weitere digitale Produkte mit belletristischem und populärwissenschaftlichem Inhalt sowie periodisch erscheinende Zeitschriften in Form von Romanheften und Rätselmagazinen heraus. Weiterhin gehört zur Geschäftstätigkeit von Bastei Lübbe die Lizenzierung von Rechten und die Entwicklung, Produktion und der Vertrieb von Geschenk-, Deko- und Merchandisingartikeln.

Bastei Lübbe unterteilt seine Geschäftstätigkeit in die drei Segmente **„Buch“**, **„Non-Book“** sowie **„Romanhefte und Rätselmagazine“**. Das Segment „Buch“ beinhaltet sämtliche Druck-, Audio- und eBook-Erzeugnisse, die dem Bereich Buch zuzuordnen sind. Dazu gehören auch digitale Serien. In dem Segment **„Buch“** werden die Produkte unter diversen Labels, unter anderem als Hardcover, Paperback, Taschenbuch, Audio (digital und physisch) und eBook vertrieben. Das Segment **„Non-Book“** umfasst insbesondere Geschenkartikel, die unter dem Label Räder vertrieben werden, sowie Merchandising und ähnliche Artikel. Das Segment **„Romanhefte und Rätselmagazine“** beinhaltet die physischen Romanhefte und Rätselmagazine.

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 hat Bastei Lübbe zwei Mehrheitsbeteiligungen erworben. Die in Hamburg ansässige Daedalic Entertainment GmbH gilt als eine der besten Gameentwickler und Publisher in Deutschland und die BookRix GmbH & Co. KG, München, ist eine der größten Selfpublishing-Plattformen in Deutschland mit großem Wachstumspotenzial. Im September 2014 erfolgte die Übernahme der Online-Shop-Plattform beam-ebooks.de durch eine zu diesem Zweck im August 2014 neu gegründete Gesellschaft (BEAM GmbH, Köln). Mit dem Investment in diese drei Gesellschaften setzt Bastei Lübbe den eingeschlagenen Weg hinsichtlich des Ausbaus seines wachstumsstarken digitalen Bereichs und der verstärkten Internationalisierung konsequent fort. Alle drei Tochterunternehmen werden im laufenden Geschäftsjahr erstmalig konsolidiert und zwar die Beteiligung an der Daedalic Entertainment GmbH im Segment **„Non-Book“** und die Beteiligungen an der BookRix GmbH & Co. KG und der BEAM GmbH im Segment **„Buch“**.

Bastei Lübbe erstellt erstmals einen IFRS-Konzernabschluss, bei dem die Mehrheitsbeteiligungen an der Daedalic Entertainment GmbH und der BookRix GmbH & Co. KG sowie die 100 %ige Beteiligung an der BEAM GmbH konsolidiert werden. Aufgrund des von Bastei Lübbe ausgeübten maßgeblichen Einflusses handelt es sich bei der Präsenta Promotion International GmbH um ein assoziiertes Unternehmen im Sinne von IAS 28, das dem Segment „Non-Book“ zugeordnet ist und in der Konzernbilanz entsprechend der in IAS 28 erläuterten „Equity-Methode“ („At-Equity“) bewertet wird.

Außerdem gehören zu Bastei Lübbe die im Berichtszeitraum nicht konsolidierten Gesellschaften Moravská Bastei MOBA, s.r.o., Brünn (Tschechien) (90 %ige Beteiligung), die Bastei Media GmbH, Erfurt (100 %ige Beteiligung), eine 100 %ige Beteiligung an der Bastei International Limited in Hongkong, eine 25 %ige Beteiligung an der HPR Bild & Ton GmbH, Köln, eine 100 %ige Beteiligung an der Siebter Himmel Bastei Lübbe GmbH (Buchladen in Köln), die 100 %ige Beteiligung an der BookRix Verwaltungs GmbH, München, der Komplementärin der BookRix GmbH & Co. KG, sowie über die Daedalic Entertainment GmbH eine 75 %ige Beteiligung an der Daedalic Entertainment Studio West GmbH und die 50 %ige Beteiligung an der Bastei LLC, Santa Monica, Kalifornien / USA, registriert im Register des zuständigen Gerichtes in Delaware im Oktober 2014 und eingetragen am 15.01.2015 (JV USA).

Des Weiteren hält die Bastei Lübbe AG kleinere Beteiligungen an diversen Buch- und Pressevertriebsgesellschaften, die jedoch alle weniger als 5 % betragen.

II. Rahmenbedingungen

1. Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Die Weltwirtschaft ist im Jahr 2014 zwar etwas stärker gewachsen als im Vorjahr, jedoch lag die Wachstumsrate mit knapp 3,5 % deutlich niedriger, als es zu Jahresbeginn erwartet worden war. Geopolitische Konflikte bremsten die wirtschaftliche Entwicklung zeitweise. Gegen Jahresende verbesserten sich die Wachstumsaussichten deutlich, was im Wesentlichen auf den drastischen Ölpreisverfall zurückzuführen war. In den USA lag die Wachstumsrate im Jahr 2014 bei über 2 %. Hier führten die vorgenommenen Anpassungsprozesse zu einer deutlichen Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit. Die extrem expansive und unkonventionelle Geldpolitik wurde schrittweise im Prozess des Tapering zurückgefahren. Zudem ging die Arbeitslosigkeit zurück. In der Folge erhöhten sich die Investitionen und der private Konsum. Im laufenden Jahr prognostizieren die Experten ein Wachstum für die US-Wirtschaft von über 3 %, wobei der starke US-Dollar das Produktionswachstum bremst, aber Konsum und Importe beschleunigt.

Die Wirtschaftsleistung des Euroraums ist 2014 um knapp 1 % gestiegen, nachdem sie in den beiden Vorjahren zurückgegangen war. Das Wachstum konnte sich stabilisieren, da die Konsolidierungsprogramme nicht weiter verschärft wurden. Zudem trugen Verbesserungen der Wettbewerbsfähigkeit sowie Lohn- und Preiszurückhaltung langsam Früchte. Diese positive Entwicklung wurde durch die Abwertung des Euro und den Rückgang des Ölpreises weiter verstärkt. Im Jahr 2015 erwarten die Experten des IWF ein Wachstum der Wirtschaftsleistung der Eurozone um 1,3 %.

Die Risiken für die globale Konjunktur bleiben bestehen. Russland befindet sich in einer tiefen Krise. In Asien fiel Japan im dritten Quartal 2014 in die Rezession. Die chinesische Wirtschaft hat sich merklich abgeschwächt. In den Euroländern bestehen weiterhin erhebliche Unterschiede. Besonders kritisch ist die Lage in Griechenland, aber auch in Frankreich und Italien sind die Wachstumsraten aufgrund der weiterhin hohen Arbeitslosigkeit und geringen Reformbereitschaft anhaltend niedrig. Zudem könnten die anstehenden Wahlen in einzelnen Ländern, wie Spanien oder Portugal, dazu führen, dass diese Länder weitere Maßnahmen für Reformen ablehnen. Auch Austritte aus dem Euroraum sind nicht auszuschließen. Dadurch könnte eine Finanz- und Wirtschaftskrise erneut aufflammen. Auch eine Ausweitung der geopolitischen Spannungen im Nahen Osten sowie in Russland hätte das Potenzial, eine neue Krise hervorzurufen. Im vierten Quartal senkte der IWF seine Prognose des globalen Wachstums für das laufende Jahr auf 3,8 %.

Für Deutschland erwartet der IWF im Jahr 2015 einen Zuwachs des BIP von 1,5 %. Im Jahr 2014 sorgten der fallende Ölpreis und der sinkende Euro für steigenden Optimismus in der Wirtschaft und reduzierten die Energie- und Produktionskosten vieler Unternehmen. Zudem wirkten sich gesunkene Heiz- und Tankkosten positiv auf die Kaufkraft der Konsumenten aus. In der Folge kletterte der ifo-Geschäftsklimaindex im Dezember 2014 um 0,8 Punkte auf 105,5 Punkte. Dies war der zweite Anstieg in Folge. Das Ifo-Institut rechnet für das laufende Jahr ebenfalls mit einem Wachstum der Wirtschaft in Deutschland von 1,5 %. Als Risiko für die Konjunktur sehen Fachleute u. a. weiterhin die Turbulenzen in Russland.

2. Branchenumfeld

In Deutschland wurden im vergangenen Jahr weniger gedruckte Bücher verkauft. Der stationäre Buchhandel verzeichnete 2014 ein Absatzminus von 2,1 %. Die heimischen Buchhändler sehen diese Entwicklung jedoch nicht als dramatisch an, da in anderen Ländern vergleichsweise noch deutlich stärkere Rückgänge zu verzeichnen waren. Österreichs Buchhandel meldet ein Minus von 3,4 % und Schweizer Buchhändler kommen sogar auf minus 4,9 %. Insgesamt wurden in Deutschland im Jahr 2014 rund 10 Milliarden Euro für Bücher ausgegeben. Von Januar bis Dezember liegt der kumulierte buchreport-Umsatztrend 1,2 % unter der Vorjahresperiode. Gründe für den Rückgang sieht die Buchbranche insbesondere in der geringeren Anzahl an starken Bestsellern im Vergleich zum Jahr 2013.

Die Entwicklung im Buchmarkt wird durch die fortschreitende Digitalisierung immer stärker beeinflusst. Hierbei gewinnt das Internet als Vertriebskanal zunehmend an Bedeutung. eBooks, Lese-Flatrates und Self-Publishing-Plattformen für Autoren verändern die Spielregeln in der gesamten Branche. Der Vorstand der Bastei Lübbe AG ist davon überzeugt, dass der digitale Bereich in vier bis fünf Jahren rund 50 % des gesamten Konzernumsatzes ausmachen wird.

Insbesondere eBooks erfreuen sich immer größerer Beliebtheit in Deutschland und etablieren sich zunehmend auf dem heimischen Buchmarkt. Laut Branchenverband Bitkom las 2014 bereits etwa ein Viertel aller Deutschen digitale Bücher. Das ist ein Plus von 3 % im Vergleich zum Vorjahr. eBooks sind dabei über alle Altersgruppen hinweg etwa gleich beliebt. So lesen bereits 31 % der 14- bis 29-Jährigen Digital-Bücher, bei den 30- bis 49-Jährigen ist die Quote mit 30 % kaum geringer und auch 27 % der 50- bis 64-Jährigen greifen inzwischen regelmäßig zum eBook.

Das Marktpotenzial in diesem Segment ist groß: Etwa ein Drittel derer, die bisher noch keine eBooks nutzten, kann sich laut Branchenverband vorstellen, dies zukünftig zu tun. Die Zahl der verkauften eBook-Reader wuchs 2014 im Vergleich zum Vorjahr um 12 % auf fast 1,2 Millionen. Insgesamt wurde im letzten Jahr mit eBook-Readern in Deutschland ein Umsatz von 114 Mio. Euro erwirtschaftet (+7 % im Vergleich zum Vorjahr). Dabei ist das Lesen der digitalen Inhalte nicht exklusiv auf eBook-Reader beschränkt: Mehr als die Hälfte (57 %) der eBook-Nutzer in Deutschland liest diese auf dem heimischen Laptop oder Notebook. Immerhin 44 % nutzen dafür ihr Smartphone, 30 % lesen auf einem Tablet und 27 % auf einem eBook-Reader.

eBooks haben das Leseverhalten vieler Deutscher bereits verändert. Etwa 20 % der Leser nutzen mehr als ein Gerät und lesen ihre eBooks parallel auf mehreren Geräten. Sie greifen dabei auf die Möglichkeit zurück, den aktuellen Lesestand auf verschiedenen Lesegeräten zu synchronisieren. Bei längeren Wartezeiten z. B. wird nun vermehrt das Smartphone gezückt, das meist schnell greifbar ist und bei dem an der Stelle weitergelesen werden kann, an der man zuvor aufgehört hat. Durch diese neue Synchronisationsfunktion gewinnt das Lesen von eBooks weiter an Attraktivität, da Geschichten und Romane praktisch jederzeit und überall abrufbar sind.

Die Bastei Lübbe AG wird den digitalen Bereich weiter ausbauen. Durch den Erwerb der Online-Shop-Plattform beam-ebooks.de und die mehrheitliche Beteiligung an der Selfpublishing-Plattform BookRix GmbH & Co. KG hat sich Bastei Lübbe gut positioniert, um an der steigenden Nachfrage der Leser nach eBooks zu partizipieren und auf neue Trends schnell reagieren zu können.

Das Segment der Romanhefte (ohne Sammelbände) verzeichnete im Berichtszeitraum einen Umsatzrückgang von rund 3,7 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Der Rätselmarkt hat sich in geringem Umfang negativ entwickelt. Hier ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ein Umsatzminus von 3,3 % zu verzeichnen.

Anders sieht es allerdings in der Untergruppe aus, in der sich Bastei Lübbe hauptsächlich bewegt. Die „Rätsel allgemein Großformat“ legten um knapp 4,1 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zu. Diese Entwicklung konnte jedoch nur auf Basis einer deutlich höheren Titel- und Ausgaben-Anzahl erreicht werden.

Das Segment Non-Book umfasst die Bereiche Geschenkartikel, Werbeartikel und erstmalig im laufenden Geschäftsjahr auch den Games-Bereich.

Aktuelle Marktzahlen liegen für das Segment Geschenkartikel nicht vor. Nimmt man die Fachmessen und Einkaufstage als Gradmesser, ist die Stimmung eher gedämpft. Als einer der wenigen Anbieter im Segment der höherwertigen Wohn- & Tischaccessoires (mit einem Marktanteil von ca. 33 % eines der Hauptsegmente in diesem Bereich) konnte Räder mit einem Plus von knapp 28 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum (4-12/14 zu 4-12/13) seine antizyklisch positive Umsatzentwicklung fortschreiben. Maßgebliche Erfolgstreiber sind sowohl die neu ausgerichteten, stärker auf eine weibliche Käuferklientel fokussierten Frühjahrs- und Herbstkollektionen als auch der Ausbau der Vertriebskanäle national und zunehmend international. Allein im Export konnte Räder in den zurückliegenden neun Monaten seinen Umsatz annähernd verdoppeln. So ist Räder heute mit Teilen seiner Kollektion bei Harrods, Printemps, John Lewis oder Loft vertreten. Auch die drei großen Key-Accounts im Buchhandel (Thalia, Mayersche, Hugendubel) entwickeln sich nach zwischenzeitlichen Umsatzrückgängen wieder deutlich positiv.

Die für Bastei Lübbe relevante Games-Branche hat im Berichtszeitraum weiter an Bedeutung gewonnen. Digitale Spiele gehörten erstmals zu den beliebtesten Spielzeugen bei Kindern im Alter zwischen 6 und 12 Jahren in Deutschland. 37 % von ihnen verbringen ihre Zeit am liebsten mit Computer- und Videospiele. Spiele-Apps für Tablets und Smartphones haben sich zu einem der wichtigsten Wachstumstreiber für den Markt digitaler Spiele entwickelt. So stieg alleine in Deutschland der Umsatz im ersten Halbjahr 2014 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 133 % auf 114 Millionen Euro. Mit ihrer mehrheitlichen Beteiligung an der Daedalic Entertainment GmbH aus Hamburg, einem mehrfach ausgezeichneten Publisher und Entwickler von Computerspielen, hat sich die Bastei Lübbe AG den schnell wachsenden Markt für Spiele-Apps erschlossen, dessen Synergien zum Kerngeschäft durch eine enge Kooperation sukzessive genutzt werden sollen.

Computer- und Videospiele fanden auch auf der Frankfurter Buchmesse 2014 Anklang. Geschichten werden heute zunehmend über Mediengrenzen hinweg erzählt. So wurde auf Einladung der Frankfurter Buchmesse und Frankfurt Story Drive im August 2014 die gamescom 2014 in Köln von einer Delegation der Buchbranche besucht. Im Gegenzug besuchte eine Delegation der Spieleindustrie die Frankfurter Buchmesse im Oktober 2014. Die Delegationsreise bot den Akteuren der Computer- und Videospieleindustrie die Möglichkeit, persönliche Kontakte zu internationalen Entscheidern der Branche zu knüpfen und sich über mögliche gemeinsame Projekte, potenzielle Kunden und neue Absatzmärkte auszutauschen. Dies ist einmal mehr ein Beleg dafür, dass Bastei Lübbe mit ihrer Strategie, nachhaltig in diesem Bereich zu investieren, auf dem richtigen Weg ist. So verkündete das Kölner Medienhaus im November erstmalig eine multimediale, internationale Vereinbarung mit dem Weltbestsellerautoren Ken Follett.

III. Geschäftsverlauf und Ertragslage

1. Gesamtbewertung des Berichtszeitraums

Bastei Lübbe erwirtschaftete in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014/2015 einen Konzernumsatz in Höhe von 86,8 Mio. Euro nach 85,2 Mio. Euro (Bastei Lübbe AG „alleine“) im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Zu dem Konzernumsatz haben die BookRix GmbH & Co. KG 0,8 Mio. Euro (kein Vergleichs-

zeitraum, da erstmalig konsolidiert), die Daedalic Entertainment GmbH 4,0 Mio. Euro (kein Vergleichszeitraum, da erstmalig konsolidiert) und die BEAM GmbH 0,1 Mio. Euro (kein Vergleichszeitraum, da neu gegründet) beigetragen, so dass der Umsatz der Bastei Lübbe AG bei 81,9 Mio. Euro liegt. Der Konzernumsatz liegt mithin 1,6 Mio. Euro über dem Vorjahreswert, der Umsatz der Bastei Lübbe AG 3,3 Mio. Euro unter dem entsprechenden Vergleichsumsatz des Vorjahres. Umsatzmäßig ist mithin die „Delle“ aus den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres ausgeglichen.

Das Konzern-EBITDA, definiert als EBIT zuzüglich Abschreibungen, liegt bei 11,6 Mio. Euro nach 13,0 Mio. Euro im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Zum Konzern-EBITDA haben die BookRix GmbH & Co. KG - 0,2 Mio. Euro und die Daedalic Entertainment GmbH 0,8 Mio. Euro beigetragen.

Das Konzern-EBIT liegt bei 9,4 Mio. Euro nach 11,7 Mio. Euro im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Hier liegt der Beitrag der BookRix GmbH & Co. KG bei - 0,2 Mio. Euro und der Beitrag der Daedalic Entertainment GmbH bei - 0,3 Mio. Euro. Im Bereich des Konzern-EBIT beruht die Abweichung zum Vorjahr im Wesentlichen auf den um rd. 1 Mio. Euro höheren Abschreibungen, einer Wertberichtigung auf den „Bestand vorausgezahlter Autorenhonorare“ in Höhe von 0,8 Mio. Euro und einer Zahlung an die Künstlersozialkasse in Höhe von 0,5 Mio. Euro, die überwiegend das Vorjahr betrifft.

Zur besseren Übersicht und Vergleichbarkeit der Werte mit dem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2013/2014 findet sich als Anlage 1 und 2 zum Anhang noch eine Gegenüberstellung der Werte per 31.12.2014 zum jeweiligen Vergleichszeitraum auf Basis des IFRS-Einzelabschlusses der Bastei Lübbe AG.

Bastei Lübbe beschäftigte zum 31. Dezember 2014 auf Konzern-Ebene 412 Mitarbeiter (31. Dezember 2013: 316 Mitarbeiter).

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 1. April bis 31. Dezember 2014

	1.4.-31.12. 2014	1.4.-31.12. 2013	Veränderung
Umsatzerlöse	86.820	85.242	1.578
Bestandsveränderungen	1.089	951	138
Sonstige betriebliche Erträge	767	364	403
Materialaufwand	-42.788	-40.523	-2.265
Personalaufwand	-15.758	-14.320	-1.438
Abschreibungen	-2.202	-1.275	-927
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-19.088	-18.744	-344
Beteiligungsergebnis	534	23	511
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	9.374	11.718	-2.344
Finanzergebnis	-1.646	-1.818	172
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	7.728	9.900	-2.172
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-2.638	-2.654	16
Ergebnis der Periode	5.090	7.246	-2.156

Davon entfallen auf:

Anteilseigner der Bastei Lübbe AG	5.403	7.246	-1.843
Eigenkapitalanteile fremder Gesellschafter	-313	0	-313
	5.090	7.246	-2.156

2. Umsatzentwicklung

Der Konzernumsatz erhöhte sich im Vergleich zum Einzelumsatz Bastei Lübbe im Zeitraum vom 1. April bis 31. Dezember 2014 um 1,6 Mio. Euro von 85,2 Mio. auf 86,8 Mio. Euro. Der Konzernumsatz im dritten Quartal des Geschäftsjahres (01.10. bis 31.12.2014) betrug 37,6 Mio. Euro nach 29,3 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum bei der Bastei Lübbe AG. Die Umsätze im Buchbereich lagen in den ersten neun Monaten 2014/2015 bei 64,3 Mio. Euro nach 69,4 Mio. Euro im Vorjahr. Hier haben die BookRix GmbH & Co. KG 0,8 Mio. Euro und die BEAM GmbH 0,1 Mio. Euro zum Umsatz beigetragen. Die Buchumsätze liegen somit rd. 5 Mio. Euro unter den Vorjahresumsätzen. Dies resultiert zum einen daraus, dass erwartungsgemäß mit dem aktuellen Bestseller von Ken Follett weniger Umsatz als im Vorjahr mit Dan Browns „Inferno“ erwirtschaftet wurde, im letzten Jahr aber zum anderen auch noch der überwältigende Erfolg von „Er ist wieder da“ von Timur Vermes in den Umsatz eingeflossen ist.

Im Non-Book-Bereich beträgt der Umsatz 14,6 Mio. Euro nach 8,0 Mio. Euro in den ersten neun Monaten des jeweiligen Geschäftsjahres. Hier stammen 4,0 Mio. Euro von der ab dem 1. Juni 2014 erstmals einbezogenen Daedalic Entertainment GmbH. Weiterhin erfreulich ist das Umsatzplus bei Räder im Vergleich zum Vorjahr.

Im Segment „Romanhefte und Rätselmagazine“ liegt der Umsatz bei 7,9 Mio. Euro nach 7,8 Mio. Euro im Vorjahres-Vergleichszeitraum, ist mithin stabil.

Die Umsätze der einzelnen Segmente teilen sich wie folgt auf:

Segmentumsätze 1. April bis 31. Dezember 2014

	1.4.-31.12. 2014		1.4.-31.12. 2013		Veränderung in T €
	in T €	in %	in T €	in %	
Buch	64.263	74%	69.399	81%	-5.136
- davon Hardcover	11.959	14%	20.760	24%	-8.801
- davon Taschenbuch	22.788	26%	19.612	23%	3.176
- davon Audio	8.173	9%	7.832	9%	341
- davon Entertainment (dig. Medien)	8.654	10%	8.495	10%	159
- davon Kinder- und Jugendbuch	11.720	13%	12.671	15%	-951
- davon BookRix	806	1%	0	0%	806
- davon BEAM	131	0%	0	0%	131
- davon Sonstiges	32	0%	29	0%	3
Non Book	14.643	17%	8.034	9%	6.609
- davon Räder	10.404	12%	7.827	9%	2.577
- davon Daedalic	4.022	5%	0	0%	4.022
- davon Sonstiges	217	0%	207	0%	10
Romanhefte und Rätselmagazine	7.914	9%	7.809	9%	105
- davon Romanhefte	5.808	7%	5.732	7%	76
- davon Rätselmagazine	2.100	2%	2.077	2%	23
- davon Sonstiges	6	0%	0	0%	6
Gesamt	86.820	100%	85.242	100%	1.578

3. Kostenentwicklung

Die Kosten für den Materialaufwand betragen 42,8 Mio. Euro nach 40,5 Mio. Euro im Vorjahr. Die „Aufwendungen für bezogene Leistungen“ sind von 21,6 Mio. Euro im Vergleichszeitraum auf 23,9 Mio. Euro gestiegen. Dies ist unter anderem auf den erhöhten Umsatz im Non-Book-Bereich (Räder) zurückzuführen.

Die Personalkosten liegen bei 15,8 Mio. Euro nach 14,3 Mio. Euro in der Vergleichsperiode. Der Anstieg ist auf die zusätzlichen Personalkosten von Daedalic, BookRix und BEAM in Höhe von insgesamt 1,7 Mio. Euro zurückzuführen.

Die Abschreibungen sind von 1,3 Mio. Euro auf 2,2 Mio. Euro gestiegen. Hintergrund sind vor allem die planmäßigen Abschreibungen auf die immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen der erstmals einbezogenen Daedalic (1,0 Mio. Euro). Die „sonstigen betrieblichen Aufwendungen“ liegen nahezu konstant bei 19,1 Mio. Euro nach 18,7 Mio. Euro in der Vergleichsperiode.

4. Ergebnisentwicklung

Im Berichtszeitraum wurde ein operatives Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 11,6 Mio. Euro erwirtschaftet, nach 13,0 Mio. Euro in der Vergleichsperiode.

Auf der Basis operatives Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) wurden zum 31. Dezember 2014 9,4 Mio. Euro erwirtschaftet. Hier lag das Ergebnis in der Vergleichsperiode bei 11,7 Mio. Euro. Die Differenz erklärt sich aus der um ca. 1,0 Mio. Euro höheren Abschreibung, einer Wertberichtigung auf den „Bestand vorausgezahlter Autorenhonorare“ von ca. 0,8 Mio. Euro und einer Sonderzahlung an die Künstlersozialkasse in Höhe von etwas mehr als 0,5 Mio. Euro, wovon 0,4 Mio. Euro auf den Vorjahreszeitraum entfallen.

Bezogen auf die einzelnen Segmente hat das Segment **„Buch“** auf EBITDA-Basis 8,4 Mio. Euro (Vergleichszeitraum 12,6 Mio. Euro) und auf EBIT-Basis 7,8 Mio. Euro (Vergleichszeitraum 12,1 Mio. Euro) beigetragen. Hier wiederum hat die BookRix GmbH & Co. KG sowohl auf Basis EBITDA als auch auf Basis EBIT - 0,2 Mio. Euro beigetragen.

Im Bereich des Segmentes **„NonBook“** beträgt das EBITDA 1,8 Mio. Euro nach - 0,6 Mio. Euro im Vergleichszeitraum und auf EBIT-Basis 0,3 Mio. Euro nach - 1,3 Mio. Euro im Vergleichszeitraum. Hier liegt der Beitrag von der Daedalic Entertainment GmbH bei 0,8 Mio. Euro im Bereich EBITDA und - 0,3 Mio. Euro im Bereich des EBIT. Die At-Equity bewertete Beteiligung an der Präsenta Promotion International GmbH, Solingen, trug mit 0,3 Mio. Euro nach - 0,4 Mio. Euro im Vergleichszeitraum zum EBIT des Segmentes **„NonBook“** bei.

Das Segment **„Romanhefte und Rätselmagazine“** hat ein EBITDA von 1,3 Mio. Euro erwirtschaftet (Vergleichszeitraum 1,0 Mio. Euro) und ein EBIT von 1,2 Mio. Euro (Vergleichszeitraum 0,9 Mio. Euro).

IV. Darstellung der Vermögens- und Finanzlage

1. Gesamtbewertung des Berichtszeitraums

Die Bilanzsumme des Konzerns beläuft sich zum 31. Dezember 2014 auf 129,1 Mio. Euro nach 107,6 Mio. Euro zum 31. März 2014. Der Anstieg in Höhe von 21,5 Mio. Euro resultiert überwiegend aus der Einbeziehung und Konsolidierung der in 2014 erworbenen Gesellschaften Daedalic Entertainment GmbH, BookRix GmbH & Co. KG und der Neugründung der BEAM GmbH sowie einer deutlichen Erhöhung der kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bei der Muttergesellschaft von 13,6 Mio. Euro auf 26,7 Mio. Euro. Das Eigenkapital erhöhte sich von 51,5 Mio. Euro zum 31. März 2014 auf 52,9 Mio. Euro zum 31. Dezember 2014 ohne die Eigenkapitalanteile fremder Gesellschafter (2,7 Mio. Euro). Inklusive der Eigenkapitalanteile fremder Gesellschafter liegt die Eigenkapitalquote zum 31. Dezember 2014 bei 43,0 %.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit liegt im Berichtszeitraum bei - 1,4 Mio. Euro nach 13,6 Mio. Euro zum Vorjahres-Vergleichszeitraum. Die Differenz erklärt sich ganz überwiegend aus der Mittelbindung durch die Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind (20,3 Mio. Euro nach 0,1 Mio. Euro im Vergleichszeitraum). Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beträgt - 2,7 Mio. Euro nach - 11,2 Mio. Euro im Vergleichszeitraum. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beträgt - 4,3 Mio. Euro nach 12,7 Mio. Euro im Vergleichszeitraum und der Finanzmittelbestand am Ende der Periode beträgt 8,2 Mio. Euro nach 15,2 Mio. Euro zum 31. Dezember 2013.

2. Vermögenslage

Konzern-Bilanz zum 31. Dezember 2014

in T €	31.12.2014	31.03.2014	Veränderung
Langfristige Vermögenswerte	62.903	47.111	15.792
Kurzfristige Vermögenswerte	66.230	60.516	5.714
Summe Aktiva	129.133	107.627	21.506
Eigenkapital	55.576	51.544	4.032
Langfristige Verbindlichkeiten	35.466	30.086	5.380
Kurzfristige Verbindlichkeiten	38.091	25.997	12.094
Summe Passiva	129.133	107.627	21.506

Die **immateriellen Vermögenswerte** betragen zum 31. Dezember 2014 25,4 Mio. Euro nach 11,1 Mio. Euro zum 31. März 2014. Dabei haben sich die **Geschäfts- und Firmenwerte** von 2,1 Mio. Euro auf 7,3 Mio. Euro und die **sonstigen immateriellen Vermögenswerte** von 9,0 Mio. Euro auf 18,1 Mio. Euro erhöht. Grund hierfür sind vor allem die aus der Daedalic Entertainment GmbH hinzugekommenen immateriellen Vermögenswerte.

Der **Bestand vorausgezahlter Autorenhonorare** ist mit 27,6 Mio. Euro weiter hoch (31. März 2014 26,2 Mio. Euro).

Bei den **kurzfristigen Vermögenswerten** hat sich die Position Vorräte von 18,9 Mio. Euro leicht erhöht auf 20,3 Mio. Euro. Aufgrund des guten Weihnachtsgeschäftes ist die Position **Forderungen aus Lieferungen** und Leistungen auf 28,5 Mio. Euro stark angestiegen (31. März 2014 13,6 Mio. Euro). Dem gegenüber ist die Position **Zahlungsmittel und Äquivalente** von 12,1 Mio. Euro auf 8,2 Mio. Euro gesunken, was insbesondere auch auf die Ausgaben zum Erwerb der neuen Tochtergesellschaften zurück zu führen ist.

Das **Eigenkapital** beträgt zum 31. Dezember 2014 55,6 Mio. Euro. Darin enthalten sind 2,7 Mio. Euro **Eigenkapitalanteile fremder Gesellschafter**. Zum 31. März 2014 betrug das Eigenkapital 51,5 Mio. Euro.

Die **langfristigen Schulden** sind von 30,1 Mio. Euro zum 31. März 2014 auf 35,5 Mio. Euro gestiegen. Grund für den Anstieg sind insbesondere die **latenten Steuerverbindlichkeiten** mit 2,4 Mio. Euro (31. März 2014 0 Euro) und die **sonstigen Verbindlichkeiten** mit 1,2 Mio. Euro (31. März 2014 0 Euro). Beides stammt aus der Einbeziehung der Daedalic Entertainment GmbH.

Die **kurzfristigen Schulden** liegen bei 38,1 Mio. Euro nach 26,0 Mio. Euro zum 31. März 2014. Hier sind insbesondere die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen** und Leistungen von 13,1 Mio. Euro auf 22,0 Mio. Euro gestiegen. Grund sind die hohen Wareneinkäufe im Zuge des Weihnachtsgeschäfts.

3. Finanzlage

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug im Berichtszeitraum - 1,4 Mio. Euro nach - 4,1 Mio. Euro zum 30. September 2014. Die Liquidität des Konzerns ist jederzeit sichergestellt.

V. Chancen- und Risikobericht

Die Chancen und Risiken des Geschäfts der Bastei Lübbe AG werden laufend beurteilt und sind umfassend im Lagebericht der Bastei Lübbe AG für das Geschäftsjahr 2013/2014 dargestellt.

Gegenüber dem Geschäftsbericht 2013/2014 haben sich auch nach der Einbeziehung der erworbenen bzw. gegründeten Gesellschaften für den Bastei Lübbe-Konzern keine wesentlichen Änderungen ergeben.

VI. Wesentliche Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode

Es gibt keine wesentlichen Ereignisse nach dem 31. Dezember 2014, über die an dieser Stelle zu berichten wäre.

VII. Entwicklung Aktienkurs

Rezessionsängste in der Eurozone, das bevorstehende Ende der quantitativen Lockerung der FED sowie die erste Diagnose von Ebola in den USA führten in der ersten Oktoberhälfte zu einer scharfen Korrektur an den Aktienmärkten. Zum Jahresende kam es jedoch aufgrund der überraschenden Senkung der Leitzinsen durch die Bank of China, dem weiteren Ausbau der quantitativen Lockerung durch die Bank of Japan und robusten US-Konjunkturdaten zu einer kraftvollen Erholung am Aktienmarkt. Im Dezember versetzten der Werteverfall des Rubels und der sinkende Ölpreis die Anleger in Unruhe, was eine hohe Volatilität zur Folge hatte. Der DAX eröffnete am 1. April 2014 bei 9.602 Punkten und schloss am 30. Dezember 2014 bei 9.806 Punkten. Dies entspricht einem Plus von 2,1 % im Berichtszeitraum.

Die Kursentwicklung der Bastei Lübbe-Aktie war in den ersten neun Monaten weniger zufriedenstellend. Die Anteilsscheine eröffneten das Geschäftsjahr 2014/2015 mit einem Kurs von 7,45 Euro und notierten zum Ende des Berichtszeitraums bei 7,12 Euro. Damit verzeichnete die Aktie im Zeitraum April bis Dezember 2014 einen Verlust von 4,4 %. Unter Berücksichtigung der Dividendenzahlung in Höhe von 0,28 Euro je Aktie lag das Minus jedoch nur bei 0,7 %. Ihr 9-Monats-Hoch erreichte die Bastei Lübbe-Aktie am 25. Juni 2014

bei 8,39 Euro. Ihren Tiefststand in den ersten neun Monaten 2014/2015 verzeichneten die Papiere am 16. Oktober 2014 bei 6,87 Euro.

Zum 31. Dezember 2014 lag der Börsenwert der Bastei Lübbe AG bei einer Aktienanzahl von 13.300.000 Stück und einem Schlusskurs von 7,12 Euro bei 94,7 Mio. Euro (alle Angaben auf Basis von Xetra-Kursen). Zum Ende des Geschäftsjahres 2013/2014 am 31. März 2014 betrug die Marktkapitalisierung 99,1 Mio. Euro. Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen mit Bastei Lübbe-Aktien belief sich im Berichtszeitraum auf 26.128 Stück (erstes Halbjahr 2014/2015: 30.977 Stück).

Im Berichtszeitraum hat sich folgende Änderung in der Aktionärsstruktur ergeben: Im ersten Quartal 2014/2015 hat die Lübbe-Beteiligungs-GmbH ihren Anteil an der Bastei Lübbe AG von 22,56 % auf 12,78 % planmäßig reduziert (das entspricht 1.700.000 Stimmrechten). Am 13. Oktober 2014 hat Frau Birgit Lübbe ihren Stimmrechtsanteil an der Bastei Lübbe AG auf 48,87 % reduziert (das entspricht 6.500.000 Stimmrechten). Dabei sind die 12,78% der Stimmrechte, die über die Lübbe Beteiligungs-GmbH gehalten werden, Frau Lübbe gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Am 24. Oktober 2014 haben Frau Diana Roggen, Herr Andreas Roggen und Frau Eva Meinecke mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Bastei Lübbe AG am 13. Oktober 2014 die Schwelle von 3 % überschritten hat und nun jeweils 3,01 % beträgt (das entspricht 400.000 Stimmrechten). Des Weiteren sind Vorstand und Aufsichtsrat mit 2,26 % am Grundkapital der Bastei Lübbe AG beteiligt. 39,6 % der Aktien befinden sich im Streubesitz.

Im Berichtszeitraum veröffentlichten die Close Brothers Seydler Bank AG, Warburg Research und die DZ Bank AG Research-Studien über das Unternehmen. In den Studien wird die Bastei Lübbe-Aktie mit Kurszielen von 11,00 Euro bis zu 13,00 Euro zum Kauf empfohlen. Die vollständigen Research-Studien stehen auf der Homepage der Bastei Lübbe AG unter http://www.luebbe.de/Investor-Relations/_investor_research_de zum Download zur Verfügung.

Die Aktie der Bastei Lübbe AG gehört dem streng regulierten Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse an. Als Designated Sponsor fungiert die Oddo Seydler Bank AG. Weitere Informationen stehen interessierten Anlegern auf der Investor-Relations-Seite der Homepage unter <http://www.luebbe.de/Investor-Relations> zur Verfügung.

VIII. Ausblick

Laut IFO-Studie hat sich das Konjunkturklima in Deutschland im Januar 2015 zum dritten Mal hintereinander positiv im Vergleich zum Vormonat entwickelt. Es bleibt abzuwarten, ob sich diese Entwicklung, insbesondere resultierend aus dem Binnenkonsum, so weiterentwickelt.

Das Weihnachtsgeschäft ist sehr erfreulich verlaufen, was sowohl die Umsätze, als auch die Bestsellerplatzierungen im Weihnachtsgeschäft beweisen. Auf den Bestsellerlisten ist Bastei Lübbe weiterhin gut vertreten, auch im Bereich Non-Book entwickeln sich die Umsätze weiterhin gut und die Verkäufe auf den Messen, die im Januar 2015 stattgefunden haben, waren ebenfalls sehr erfreulich. Die Daedalic Entertainment GmbH wird im vierten Quartal des Geschäftsjahres einige viel versprechende Spiele veröffentlichen.

Insofern beurteilt der Vorstand die Erfolgsaussichten für das Geschäftsjahr 2014/2015 weiterhin positiv. Es wird mit einem leichten Anstieg des Konzernumsatzes im Vergleich zum Vorjahr (nur Bastei Lübbe AG) gerechnet. Dies auch deswegen, weil die Monate Januar bis März 2015 etwas stärker als die des Vorjahres geplant sind. Hinsichtlich des EBITDA und des EBIT geht der Vorstand davon aus, dass das EBITDA und das EBIT im laufenden Geschäftsjahr leicht unter dem EBITDA und dem EBIT des Vorjahres liegen werden.

Insgesamt beurteilt der Vorstand die Aussichten für die nächsten Monate positiv. Auch das Joint Venture mit der amerikanischen Filmproduktionsgesellschaft Imperative entwickelt sich positiv. In den letzten Wochen sind einige sehr interessante Titel und Inhalte dem Joint Venture angedient worden, die die angedachte internationale digitale Präsentation von Bastei Lübbe nach vorne bringen können.

Köln, den 10. Februar 2015

Bastei Lübbe AG

Der Vorstand



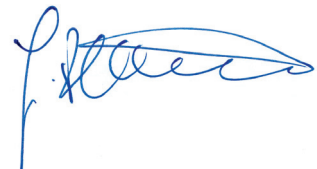
Thomas Schierack



Klaus Kluge



Felix Rudloff



Jörg Plathner

KERSTIN GIER

Ach, wär ich
nur zu
Hause geblieben

Konzern-Zwischenabschluss



**BASTEI
LÜBBE**

Konzernbilanz der Bastei Lübbe AG, Köln zum 31. Dezember 2014

	31.12.2014	31.03.2014	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	25.437	11.080	14.357
Bestand vorausgezahlter Autorenhonorare	27.641	26.213	1.428
Sachanlagen	3.677	3.703	-26
At-Equity bewertete Beteiligungen	2.097	1.841	256
Finanzanlagen	1.850	1.706	144
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.196	1.257	-61
Latente Steueransprüche	1.005	1.311	-306
	62.903	47.111	15.792
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	20.321	18.884	1.437
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	28.479	13.572	14.907
Finanzielle Vermögenswerte	8.676	15.119	-6.443
Forderungen aus Ertragsteuern	31	197	-166
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	525	581	-56
Zahlungsmittel und -äquivalente	8.198	12.163	-3.965
	66.230	60.516	5.714
Summe Aktiva	129.133	107.627	21.506
Eigenkapital			
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital:			
Gezeichnetes Kapital	13.200	13.250	-50
Kapitalrücklage	25.870	26.170	-300
Bilanzgewinn	13.865	12.172	1.693
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-48	-48	0
	52.887	51.544	1.343
Eigenkapitalanteile fremder Gesellschafter	2.689	0	2.689
Summe Eigenkapital	55.576	51.544	4.032
Langfristige Schulden			
Rückstellungen	314	354	-40
Latente Steuerverbindlichkeiten	2.438	0	2.438
Finanzielle Verbindlichkeiten	31.524	29.732	1.792
Sonstige Verbindlichkeiten	1.190	0	1.190
	35.466	30.086	5.380
Kurzfristige Schulden			
Finanzielle Verbindlichkeiten	2.983	4.047	-1.064
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21.992	13.105	8.887
Ertragsteuerschulden	4.425	2.540	1.885
Rückstellungen	6.873	5.930	943
Sonstige Verbindlichkeiten	1.818	375	1.443
	38.091	25.997	12.094
Summe Schulden	73.557	56.083	17.474
Summe Passiva	129.133	107.627	21.506

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der Bastei Lübbe AG, Köln für die Zeit von 1. April bis zum 31. Dezember 2014

	3. Quartal 1.10.-31.12 2014 TEUR	3. Quartal 1.10.-31.12 2013 TEUR	Veränderung TEUR	1.4.-31.12 2014 TEUR	1.4.-31.12 2013 TEUR	Veränderung TEUR
Umsatzerlöse	37.622	29.291	8.331	86.820	85.242	1.578
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-1.506	-210	-1.296	1.089	951	138
Sonstige betriebliche Erträge	177	122	55	767	364	403
Materialaufwand						
a) Aufwendung für Roh-, Hilfs- und Betriebs- stoffe und für bezogene Waren	-25	-355	330	-109	-718	609
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-8.115	-6.276	-1.839	-23.888	-21.616	-2.272
c) Aufwendungen für Honorare und Abschreibungen auf Autorenlizenzen	-7.201	-5.489	-1.712	-18.791	-18.189	-602
	-15.341	-12.120	-3.221	-42.788	-40.523	-2.265
Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	-4.786	-4.298	-488	-13.601	-12.437	-1.164
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-629	-669	40	-2.157	-1.883	-274
	-5.415	-4.967	-448	-15.758	-14.320	-1.438
Abschreibungen	-832	-445	-387	-2.202	-1.275	-927
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.287	-7.292	5	-19.088	-18.744	-344
Beteiligungsergebnis	339	206	133	534	23	511
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	7.757	4.585	3.172	9.374	11.718	-2.344
Finanzergebnis	-562	-610	-5	-1.646	-1.818	124
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	7.195	3.975	3.220	7.728	9.900	-2.172
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.320	-1.636	-684	-2.638	-2.654	16
Periodenergebnis	4.875	2.339	2.536	5.090	7.246	-2.156
Davon entfallen auf:						
Anteilseigner der Bastei Lübbe AG	4.938	2.339	2.599	5.403	7.246	-1.843
Eigenkapitalanteile fremder Gesellschafter	-63	0	-63	-313	0	-313
	4.875	2.339	2.536	5.090	7.246	-2.156
Ergebnis je Aktie (bezogen auf das den Anteilseignern der Bastei Lübbe AG zuzurechnende Periodenergebnis)	0,37	0,23		0,41	0,72	
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (in Tsd. Stück)	13.208	10.000		13.236	10.000	

Konzern-Gesamtergebnisrechnung der Bastei Lübbe AG, Köln für die Zeit von 1. April bis zum 31. Dezember 2014

	3. Quartal 1.10.-31.12 2014 TEUR	3. Quartal 1.10.-31.12 2013 TEUR	Veränderung TEUR	1.4.-31.12 2014 TEUR	1.4.-31.12 2013 TEUR	Veränderung TEUR
Periodenergebnis	4.875	2.339	2.536	5.090	7.246	-2.156
Sonstiges Ergebnis						
versicherungsmathematische Verluste aus Altersteilzeitverpflichtungen	0	-2	2	0	-6	6
- davon den Fremdgegesellschaftern zuzurechnen	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	4.875	2.337	2.538	5.090	7.240	-2.150
Davon entfallen auf:						
Anteilseigner der Bastei Lübbe AG	4.938	2.337	2.601	5.403	7.240	-1.837
Eigenkapitalanteile fremder Gesellschafter	-63	0	-63	-313	0	-313
	4.875	2.337	2.538	5.090	7.240	-2.150

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung der Bastei Lübbe AG, Köln für den Zwischenabschluss zum 31. Dezember 2014

	Mutterunternehmen				kumuliertes sonstiges Ergebnis TEUR	Anteile fremder Gesellschafter		Konzern- eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital TEUR	Kapitalanteile der Komman- ditisten TEUR	Kapitalrücklage (i. Vj. Rücklagen) TEUR	Bilanzgewinn TEUR		Eigenkapital TEUR	Eigenkapital TEUR	
Stand am 1. April 2013	0	1.534	14.401	10.900	-6	26.829	0	26.829
Gezahlte Dividenden/ Zuweisung Gesellschafterkonten				-7.283		-7.283	0	-7.283
Umwandlung in								
Aktiengesellschaft	10.000	-1.534	-8.466			0	0	0
Ausgabe von Anteilen	3.300		20.562			23.862	0	23.862
Erwerb eigener Anteile	-51		-333			-384	0	-384
Übrige Veränderungen					-1	-1	-1	-1
Periodenergebnis				7.246		7.246	0	7.246
Direkt im Eigenkapital erfasste Beträge					-6	-6	0	-6
Gesamtergebnis				7.246	-6	7.240	0	7.240
Stand am 31. Dezember 2013	13.249	0	26.164	10.863	-13	50.263	0	50.263
Stand am 1. April 2014	13.250	0	26.170	12.172	-48	51.544	0	51.544
Gezahlte Dividenden				-3.710		-3.710	0	-3.710
Konsolidierungskreisänderungen						0	3.003	3.003
Übertragung eigener Aktien	0		1			1	0	1
Erwerb eigener Anteile	-50		-301			-351	0	-351
Übrige Veränderungen					-1	0	-1	-1
Periodenergebnis				5.403		5.403	-313	5.090
Direkt im Eigenkapital erfasste Beträge					0	0	0	0
Gesamtergebnis				5.403	0	5.403	-313	5.090
Stand am 31. Dezember 2014	13.200	0	25.870	13.865	-48	52.887	2.689	55.576

Konzern-Kapitalflussrechnung der Bastei Lübbe AG, Köln für den Zwischenabschluss zum 31. Dezember 2014

	1.4.-31.12. 2014 TEUR	1.4.-31.12. 2013 TEUR
Periodenergebnis	5.090	7.246
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	2.202	1.275
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-561	69
+/-Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	903	522
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	6	14
-/+ Zunahme/Abnahme der Ertragsteuerforderungen und -schulden einschl. der latenten Steueransprüche und -verbindlichkeiten	2.511	1.730
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-20.281	-101
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	8.758	2.846
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.372	13.601
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-3.584	-199
+ Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	13	139
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-601	-1.171
- Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	-145	0
- Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen abzgl. der im Rahmen der Erwerbe erworbenen Zahlungsmittel	-4.016	0
+/- Ein-/Auszahlungen aus Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfr. Finanzmitteldisposition	10.000	-10.000
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	1.667	-11.231
+ Einzahlungen aus der Ausgabe von Aktien	0	24.750
- Auszahlungen für Transaktionskosten im Zusammenhang mit der Ausgabe von Aktien	0	-1.314
- Auszahlungen für den Erwerb eigener Aktien	-351	-384
- Auszahlungen an Anteilseigner (Dividenden)	-3.710	0
+/- Einlagen/Entnahmen der ehem. KG-Gesellschafter	0	-3.964
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	26	0
- Auszahlungen für die Tilgung von Anleihen und von (Finanz-)Krediten	-225	-6.361
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-4.260	12.727
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	-3.965	15.097
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	12.163	79
= Finanzmittelbestand am Ende der Periode	8.198	15.176

Bastei Lübbe AG, Köln. Verkürzter Anhang für den Konzern- Zwischenabschluss zum 31. Dezember 2014

1. Allgemeine Angaben

Die Bastei Lübbe AG (nachfolgend auch „Muttergesellschaft“) hat ihren Sitz in der Schanzenstraße 6 – 20, 51063 Köln, Deutschland.

Als börsennotierte Aktiengesellschaft ist die Bastei Lübbe AG nach Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. Juli 2002 betreffend die Anwendung internationaler Rechnungslegungsstandards (ABl. EG Nr. L 243 S. 1) ab dem Geschäftsjahr 2013/2014 dazu verpflichtet, sowohl einen Jahresabschluss als auch die bis dahin erforderlichen Zwischenabschlüsse nach den von der Europäischen Union (EU) übernommenen International Financial Reporting Standards (IFRS) aufzustellen. Im Rahmen der Börseneinführung wurde bereits für das Geschäftsjahr 2012/2013 ein IFRS-Jahresabschluss erstellt. Um für die Gesamtergebnisrechnung IFRS-basierte Vorjahres-Vergleichszahlen ermitteln zu können, wurde die IFRS-Eröffnungsbilanz auf den 1. April 2011 aufgestellt (Tag des Übergangs auf IFRS gemäß IFRS 1, Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards).

Nach dem Erwerb von Mehrheitsbeteiligungen an zwei Gesellschaften zu Beginn des Geschäftsjahres (s. „4. Anteilsbesitz“) ist die Gesellschaft verpflichtet, für das Geschäftsjahr 2014/2015 und damit auch für die entsprechenden Quartalsberichterstattungen erstmalig einen Konzernabschluss nach IFRS zu erstellen. Im Rahmen des Übergangs auf die Konzernabschlusserstellung nach IFRS zum Beginn dieses Geschäftsjahres gelten die Anforderungen und Erleichterungen von IFRS 1 erneut. Der oben genannte Tag des Übergangs auf IFRS (1. April 2011) wird beibehalten.

Um einen Vergleich mit den Zahlen im Vorjahresgeschäftsbericht zu ermöglichen, sind diesem Anhang eine Bilanz und eine Gewinn- und Verlustrechnung als Anlagen beigelegt, in denen die aktuellen Einzelabschlusszahlen der Bastei Lübbe AG (ohne Konzerneffekte) den entsprechenden Vorjahreswerten gegenübergestellt sind.

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss wird weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht gemäß § 37w Abs. 5 WpHG unterzogen.

2. Grundlagen der Bilanzierung

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 31. Dezember 2014 ist gemäß IAS 34 - Zwischenberichterstattung erstellt und beinhaltet den Zeitraum vom 1. April bis zum 31. Dezember 2014.

Bei der Aufstellung des Konzern-Zwischenabschlusses erfolgte im Vergleich zum IFRS-Einzelabschluss für das Geschäftsjahr 2013/2014 keine Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, mit der Ausnahme, dass nunmehr auch diejenigen IFRS-Standards anzuwenden sind und angewendet werden, die sich ausschließlich auf Konzernabschlüsse beziehen. Selbiges gilt auch für die Grundlagen und Methoden der im Rahmen des Konzern-Zwischenabschlusses erforderlichen Annahmen und Schätzungen.

Alle im Geschäftsjahr 2014/2015 erstmalig anzuwendenden IFRS-Standards wurden vollständig umgesetzt, hatten aber keinen nennenswerten Einfluss auf den Zwischenabschluss.

Eine detaillierte Beschreibung dieser Standards sowie der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden kann dem Anhang für das Geschäftsjahr 2013/2014 entnommen werden.

3. Konsolidierungsgrundsätze und -stichtag

Die Kapitalkonsolidierung aller vollkonsolidierten Gesellschaften erfolgte nach der Erwerbsmethode zum Zeitpunkt der Begründung der Beherrschung (Erwerbszeitpunkt). Dies gilt entsprechend auch für die einzige At-Equity bewertete Gesellschaft. Vermögenswerte und Schulden der einbezogenen Gesellschaften wurden mit den beizulegenden Zeitwerten bewertet, soweit die entsprechenden Kaufpreisallokationen bereits abgeschlossen sind.

Eigenkapitalanteile fremder, nichtbeherrschender Gesellschafter werden gesondert im Eigenkapital ausgewiesen.

At-Equity bewertete Beteiligungen werden gemäß IAS `28 zunächst mit den Anschaffungskosten angesetzt, wozu auch Transaktionskosten zählen. Nach dem erstmaligen Ansatz enthält die Konzern-GuV den Anteil des Konzerns am Gesamtergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen. Der Beteiligungsansatz wird entsprechend fortgeschrieben, bis zu dem Zeitpunkt, an dem der maßgebliche Einfluss oder die gemeinschaftliche Führung endet.

Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie zwischen den Konzerngesellschaften bestehende Forderungen und Verbindlichkeiten werden gegeneinander aufgerechnet und eliminiert.

Zwischengewinne aus konzerninternen Lieferungen und Leistungen sowie aus dem Verkauf von Sachanlagevermögen zwischen einbezogenen Konzerngesellschaften, inkl. der assoziierten Unternehmen, werden eliminiert, sofern der Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nicht von untergeordneter Bedeutung ist. Bisher sind keine zu eliminierende Zwischengewinne angefallen.

Im Rahmen der Konsolidierungsbuchungen werden die ertragsteuerlichen Auswirkungen berücksichtigt und gegebenenfalls latente Steuern in Ansatz gebracht.

Nur die Muttergesellschaft hat ein vom Kalenderjahr abweichendes Geschäftsjahr. Alle übrigen einbezogenen Unternehmen schließen ihr Geschäftsjahr zum 31. Dezember ab. Für Zwecke des Konzernabschlusses werden von diesen Gesellschaften Zwischenabschlüsse zu den entsprechenden Stichtagen aufgestellt.

4. Anteilsbesitz des Konzerns

!Mit Datum vom 16. Mai 2014 hat Bastei Lübbe an der in Hamburg ansässigen Daedalic Entertainment GmbH („Daedalic“) eine Beteiligung in Höhe von 51 % erworben. Verkäufer waren die bisherigen Gesellschafter, die mit insgesamt 49 % am Unternehmen beteiligt bleiben. Daedalic ist bekannt für preisgekrönte adventure- und storybasierte Computerspiele. Die Firma gilt als eine der besten Gameentwickler und Publisher in Deutschland. Nach 2009 wurde die Spieleschmiede im Jahr 2013 erneut zum „Studio of the Year“ (Entwicklungsstudio des Jahres) gekürt. Mit Hilfe der Beteiligung an Daedalic ist Bastei Lübbe in der Lage, insbesondere im digitalen Bereich national wie international die Angebotspalette erheblich zu erweitern. Neben reinen eBooks, angereicherten eBooks, digitalen Audios, entsprechenden Kombinationen (read & listen) können jetzt auch Spiele mit angeboten werden. Der Kaufpreis betrug TEUR 4.500. Darüber hinaus waren

noch TEUR 3.500 in die gesamthändisch gebundene Kapitalrücklage der Daedalic einzuzahlen, so dass die gesamten Anschaffungskosten, die ausschließlich durch Verwendung eigener Finanzmittel finanziert wurden, TEUR 8.000 betragen. Die angefallenen Anschaffungsnebenkosten in Höhe von TEUR 71 wurden ergebniswirksam erfasst.

Entsprechend der durchgeführten Kaufpreisverteilung (purchase price allocation / PPA) ermitteln sich die zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung (31. Mai 2014) beizulegenden Zeitwerte (fair values) der Vermögenswerte und Schulden der Daedalic wie folgt:

(TEUR)	Buchwerte bei Erwerb	Anpassung iRd. PPA	Fair Values
Immaterielle Vermögenswerte	3.991	3.141	7.132
Ford. aus Lieferungen und Leistungen	472		472
Zahlungsmittel und -äquivalente	4.308		4.308
Übrige Vermögenswerte	227		227
Latente Steuerverbindlichkeiten	-1.270	-1.014	-2.284
Übrige langfristige Schulden	-2.338		-2.338
Kurzfristige Schulden	-1.445		-1.445
Nettoreinvermögen	3.945	2.127	6.072
davon erworbener Anteil (51%)			3.097
Anschaffungskosten			8.000
Firmenwert			4.903

Die Ergebnisse der PPA sind im vorliegenden Konzern-Zwischenabschluss bereits berücksichtigt.

Bei den zu einem höheren Zeitwert bewerteten immateriellen Vermögenswerten handelt es sich um selbstentwickelte Spiele sowie selbstprogrammierte Software-Module, die zur Produktion der Spiele verwendet werden.

Die Bewertung der selbsterstellten immateriellen Vermögenswerte erfolgte einerseits mit den geplanten, auf den Erwerbsstichtag abgezinsten Ergebnisbeiträgen der Spiele, wobei ausschließlich bereits in der Produktion befindliche bzw. fertig gestellte Spiele berücksichtigt wurden, und andererseits mit den geschätzten Personalkosten, die aufgewendet werden müssten, um die Software-Module erneut zu programmieren. Die selbsterstellten immateriellen Vermögenswerte werden entsprechend der durchschnittlichen erwarteten Nutzungsdauer auf jeweils fünf Jahre linear abgeschrieben.

Die verschiedenen Faktoren, die zur Erfassung des genannten Firmenwertes im Segment Non-Book geführt haben, sind im ersten Absatz dieses Abschnittes genannt.

Am 22. Mai 2014 wurde - mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Mai 2014 - eine Mehrheitsbeteiligung (54,04 %) an der in München ansässigen BookRix GmbH & Co. KG („BookRix“) erworben. Darüber hinaus gingen im Rahmen dieses Deals jeweils 2,98 % der Anteile an BookRix zum 1. Januar 2015 auf zwei leitende Mitarbeiter über.

Die BookRix GmbH & Co. KG ist eine der größten Selfpublishing-Plattformen in Deutschland mit großem Wachstumspotential und erreicht über die eigene eBook-Plattform bereits rund 560.000 Nutzer, monatlich kommen mehr als 4.000 neue Nutzer hinzu. BookRix beliefert nahezu sämtliche Onlinestores, darunter Marktführer wie Amazon und iTunes mit digitalen Inhalten. Aktuell werden auf der Plattform monatlich rund 1.000 neue eBooks publiziert. Der Kaufpreis betrug TEUR 350 und wurde aus den bestehenden Bankgut-

haben beglichen. Mit dem Erwerb der Beteiligung wird die Verwirklichung strategisch wichtiger Ziele wie z.B. der Zugriff auf die Selfpublishing-Autoren angestrebt. Die angefallenen Anschaffungsnebenkosten betragen TEUR 38 und wurden ergebniswirksam erfasst.

Zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung (1. Mai 2014) wies die Bilanz der BookRix folgende Vermögenswerte und Schulden aus:

(TEUR)	Buchwerte bei Erwerb
Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	7
Ford. aus Lieferungen und Leistungen	242
Zahlungsmittel und -äquivalente	27
Übrige Vermögenswerte	21
Verb. aus Lieferungen und Leistungen	-156
Übrige kurzfristige Schulden	-55
Latente Steuerverbindlichkeiten	0
Nettoreinvermögen	86
davon erworbener Anteil *	59
Anschaffungskosten	350
Aktiver Unterschiedsbetrag	291

* ist um TEUR 13 höher als der rechnerische Anteil (54,04%) aufgrund unterschiedlicher Beteiligungsquoten der erworbenen KG-Anteile am variablen Kapital der Gesellschaft

Die Kaufpreisallokation für BookRix ist noch nicht fertig gestellt. Daher wird der aktive Unterschiedsbetrag vorläufig in voller Höhe als Firmenwert im Konzernabschluss ausgewiesen.

Bei beiden erworbenen und vollkonsolidierten Gesellschaften wird die dafür erforderliche Beherrschung auf Basis der Mehrheit der Stimmrechte ausgeübt.

Beide Gesellschaften trugen zum Konzernumsatz und -ergebnis in diesem Abschluss wie folgt bei (jeweils bezogen auf 100% der Anteile):

(TEUR)	Daedalic	BookRix
Umsatzerlöse	4.022	806
Ergebnis	-469	-209

Wären beide Gesellschaften bereits zu Beginn des Geschäftsjahres (1. April 2014) einbezogen worden, wären diese Beiträge in folgender Höhe angefallen (jeweils bezogen auf 100% der Anteile):

(TEUR)	Daedalic	BookRix
Umsatzerlöse	5.058	861
Ergebnis	-21	-249

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014/2015 hat darüber hinaus die BookRix GmbH & Co. KG sämtliche Anteile an ihrer eigenen Komplementär-GmbH, der BookRix Verwaltungs-GmbH, München, für einen Kaufpreis von TEUR 25 erworben. Die Daedalic Entertainment GmbH hat im Juli 2014 zusammen mit zwei weiteren Gesellschaftern die Daedalic Entertainment Studio West GmbH mit Sitz in Düsseldorf (Beteiligungsquote der Daedalic Entertainment GmbH: 75%) gegründet. Mit Abschluss eines „Joint Venture-Agreements“ wurde zusammen mit einem us-amerikanischen Partnerunternehmen die Bastei LLC mit Sitz in Santa Monica, Kalifornien / USA gegründet. Beide Partner haben sich in dem Vertrag dazu verpflichtet bis zu TUSD 500 in die Gesellschaft einzubringen. Die Form der Einlagen (Stammkapital, freie Rücklagen oder Darlehen) ist noch nicht abschließend geregelt. Bisher hat die Bastei Lübbe AG TUSD 100 (TEUR 82) an die Bastei LLC gezahlt. Die drei genannten Gesellschaften werden wegen untergeordneter Bedeutung nicht in den Konzernabschluss einbezogen.

Darüber hinaus hat die Bastei Lübbe AG im August 2014 die BEAM GmbH („BEAM“) mit Sitz in Köln und einem Stammkapital von TEUR 25 gegründet. Die BEAM GmbH hat im September 2014 die Online-Shop-Plattform beam-ebooks.de erworben.

Ansonsten ergaben sich keine weiteren Veränderungen im Anteilsbesitz des Bastei Lübbe-Konzerns bzw. der Bastei Lübbe AG.

5. Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis des Konzernabschlusses der Bastei Lübbe AG stellt sich zum 31. Dezember 2014 wie folgt dar:

	Sitz	Beteiligungsquote
Vollkonsolidierte Unternehmen		
BEAM GmbH	Köln	100,00%
BookRix GmbH & Co. KG	München	54,04%
Daedalic Entertainment GmbH	Hamburg	51,00%
At-Equity bewertete Beteiligungen		
Präsenta Promotion International GmbH	Solingen	50,00%

Mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Oktober 2012 erwarb Bastei Lübbe jeweils 50% der Geschäftsanteile an der PRÄSENTA PROMOTION INTERNATIONAL GmbH, Solingen, („Präsenta“) und an der PS Printservice GmbH, Haan, („PSP“) die anschließend auf die Präsenta verschmolzen wurde. Die Anschaffungskosten der Beteiligungen betragen TEUR 2.361, inkl. Anschaffungsnebenkosten. Darüber hinaus war im Kaufvertrag ein von den EBITs der Präsenta (inkl. PSP) für die Geschäftsjahre 2013 und 2014 abhängiger zusätzlicher Kaufpreis von bis zu jeweils TEUR 600 festgelegt. Dieser Betrag ist abhängig vom Erreichen im Vorfeld der Vertragsverhandlungen festgelegter Plan-EBITs in den genannten Geschäftsjahren und liegt in einer Bandbreite von EUR 0,00 bis insgesamt maximal TEUR 1.200. Bastei Lübbe ist aufgrund eigener Berechnungen davon ausgegangen, dass keine weiteren Anschaffungskosten anfallen werden und hat demgemäß zum Erwerbszeitpunkt keine weiteren Beträge erfasst,

Außerdem sind im Kaufvertrag beiderseitig ab dem 1. Oktober 2016 zum jeweils folgenden 1. Januar („Optionsstichtag“) ausübbar Optionen über den Erwerb der verbliebenen 50 % der Anteile an der Präsenta

vereinbart, deren Preis auf der Grundlage der geprüften Jahresabschlüsse aus den gewichteten EBITs der letzten drei Geschäftsjahre vor dem Optionsstichtag mit weiteren Modifikationen ermittelt wird. Der evtl. Kaufpreis ist auf maximal TEUR 12.700 abzüglich eines evtl. zu zahlenden Nachzahlungsbetrag für die zuerst erworbenen 50 % der Anteile (s. voriger Absatz) begrenzt.

Aufgrund des von Bastei Lübbe ausgeübten maßgeblichen Einflusses handelt es sich bei der Präsenta um ein assoziiertes Unternehmen im Sinne von IAS 28, das in der Konzernbilanz entsprechend der dort erläuterten „Equity-Methode“ („At-Equity“) bewertet wird.

Zum oben genannten Erwerbsstichtag (1. Oktober 2012) wurde kein Zwischenabschluss und bisher auch keine PPA erstellt. Die Erstkonsolidierung erfolgte daher vereinfachend auf Basis der Bilanz zum 31. Dezember 2012 unter Errechnung des anteiligen Eigenkapitals mittels Abzug des auf die Zeit der Konzernzugehörigkeit (01.10.-31.12.2012) „pro rata temporis“ ermittelten anteiligen Jahresergebnisses.

Anteil an in der Bilanz des assoziierten Unternehmens ausgewiesenen Vermögenswerten und Schulden:

(TEUR)	Buchwerte 31.12.2012
Langfristige Vermögenswerte	1.461
Kurzfristige Vermögenswerte	4.535
Langfristige Schulden	-1.150
Kurzfristige Schulden	-2.081
Reinvermögen	2.765
Anteiliges Reinvermögen (50%)	1.382

Unter Berücksichtigung des anteiligen Ergebnisses für den Zeitraum der Konzernzugehörigkeit (TEUR - 3) ergibt sich ein anteiliges Reinvermögen zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung (1. Oktober 2012) von TEUR 1.379 und mithin ein positiver Unterschiedsbetrag aus der Erstkonsolidierung von TEUR 982. Die Kaufpreissallokation für Präsenta ist noch nicht fertig gestellt, so dass der Unterschiedsbetrag unverändert im At-Equity-Ansatz der Präsenta enthalten ist.

Im aktuellen Konzernzwischenabschluss ist ein anteiliges Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen (ausschließlich Präsenta) in Höhe von TEUR 256 ergebniswirksam erfasst. Der Buchwert der At-Equity bewerteten Beteiligungen (ausschließlich Präsenta) beträgt zum 31. Dezember 2014 TEUR 2.097.

Alle übrigen Tochterunternehmen und Beteiligungen (s. auch Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2013/2014) werden - mit Ausnahme der im August gegründeten BEAM GmbH - nicht in den Konzernabschluss einbezogen, weil sie für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns - sowohl einzeln als auch in ihrer Gesamtheit - von untergeordneter Bedeutung sind.

6. Eigenkapital

Seit der Börseneinführung im Oktober 2013 besteht das Grundkapital der Muttergesellschaft aus 13.300.000 Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je EUR 1,00, also insgesamt EUR 13.300.000,00.

Im Zuge der Börseneinführung wurden 51.200 Stück eigene Aktien zum Preis von EUR 7,50 erworben. Der entsprechende Anteil am rechnerischen Grundkapital von EUR 51.200,00 wurde vom Grundkapital und der darüber hinaus gehende Betrag von $(51.200 \times \text{EUR } 6,50 =)$ EUR 332.800,00 von der Kapitalrücklage abgezogen. Von diesen Aktien wurden im letzten Quartal des vorangegangenen Geschäftsjahres je 100 Stück an neun und im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres je 100 Stück an zwei weitere Autoren unentgeltlich übertragen, um deren Bindung zu Bastei Lübbe zu stärken. Die entsprechenden Verrechnungen im Grundkapital und der Kapitalrücklage wurden anteilig wieder rückgängig gemacht.

Die Muttergesellschaft hat am 16. Oktober 2014 50.000 Stück eigene Aktien zum Preis von durchschnittlich EUR 7,0266 pro Stück erworben. Dieser Rückkauf basiert auf der durch die Hauptversammlung vom 10. September 2013 erteilten Ermächtigung zum Rückkauf eigener Aktien. Die erworbenen Aktien können zu allen gesetzlich zulässigen Zwecken verwendet werden.

Der entsprechende Anteil am rechnerischen Grundkapital von EUR 50.000,00 wurde vom Grundkapital abgezogen und der darüber hinausgehende Betrag von $(50.000 \times \text{EUR } 6,0266 =)$ EUR 301.330,00 von der Kapitalrücklage abgezogen.

Demzufolge befinden sich am Bilanzstichtag 13.199.900 Stück ausgegebene und voll eingezahlte, nennwertlose Aktien der Bastei Lübbe AG im Umlauf.

7. Ergebnisverwendung

Gemäß Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung am 17. September 2014 wurde für das Geschäftsjahr 2013/2014 aus dem Bilanzgewinn der Bastei Lübbe AG eine Dividende von EUR 0,28 je dividendenberechtigte Stückaktie (ausschließlich Stammaktien) an die Aktionäre ausgeschüttet (insgesamt TEUR 3.710). Die zum Zeitpunkt der Beschlussfassung von der Gesellschaft gehaltenen eigenen Aktien sind gemäß § 71b AktG nicht dividendenberechtigt. Darüber hinaus wurde beschlossen, den verbliebenen Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 5.323 auf neue Rechnung vorzutragen.

8. Ergebnis je Aktie

Bei der Berechnung des Ergebnisses je Aktie wurde die Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien als gewichteter Durchschnitt unter Verrechnung der von der Gesellschaft gehaltenen eigenen Aktien angesetzt. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres wurde die Berechnung vorgenommen, als ob die Muttergesellschaft bereits zu Beginn des Geschäftsjahres eine Aktiengesellschaft gewesen wäre.

9. Erläuterungen zur Umstellung auf den IFRS-Konzernabschluss

Wie einleitend erwähnt, ist der Abschluss für das Geschäftsjahr 2014/2015 - und damit auch die bis dahin zu erstellenden Zwischenabschlüsse - der erste Konzernabschluss, der nach IFRS erstellt wird. Zur Ermittlung der entsprechenden Vorjahres-Vergleichszahlen war es notwendig, zum 1. April 2013 auf der Grundlage des ebenfalls nach IFRS erstellten Einzelabschlusses der Bastei Lübbe AG zum 31. März 2013 eine IFRS-Konzern-Eröffnungsbilanz zu erstellen.

Die einzige Abweichung zwischen dem IFRS-Einzelabschluss und dem IFRS-Konzernabschluss bis einschließlich 31. März 2014 besteht im Ausweis und der Bewertung des assoziierten Unternehmens Präsenta (s. „5. Konsolidierungskreis“).

Zu berücksichtigen waren in diesem Zusammenhang die anteiligen Ergebnisse der Präsenta für den Zeitraum ihrer Konzernzugehörigkeit wie folgt:

(TEUR)	2012/2013	2013/2014
Ergebnis	-110	-410

Dies und der Ausweis in einem separaten Bilanzposten führten zu folgenden Ausweisänderungen in den Bilanzen:

(TEUR)	Konzern	BL AG	Veränd.
	31.03.2013	31.03.2013	31.03.2013
Aktiva			
At-Equity bewertete Beteiligungen	2.251	0	2.251
Finanzanlagen	1.451	3.812	-2.361
	3.702	3.812	-110
Passiva			
Ergebnisvortrag	2.978	2.978	0
Periodenergebnis	7.812	7.922	-110
Bilanzgewinn	10.790	10.900	-110

(TEUR)	Konzern	BL AG	Veränd.
	31.03.2014	31.03.2014	31.03.2014
Aktiva			
At-Equity bewertete Beteiligungen	1.841	0	1.841
Finanzanlagen	1.706	4.067	-2.361
	3.547	4.067	-520
Passiva			
Ergebnisvortrag	3.508	3.618	-110
Periodenergebnis	8.664	9.074	-410
Bilanzgewinn	12.172	12.692	-520

10. Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres wurden per Saldo Ertragsteuern in Höhe von TEUR 127 gezahlt (i. Vj.: TEUR 1.350). Die Zinszahlungen betragen TEUR 2.101 (i. Vj.: TEUR 2.202).

11. Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung umfasst die Angaben gemäß IAS 34.16A (g). Die Segmentierung folgt der internen Steuerung und Berichterstattung des Konzerns, deren Struktur im Vergleich zum 31. März 2014 unverändert ist, bis auf die Erweiterung der Segmente durch die Einbeziehung der erworbenen oder gegründeten Gesellschaften Daedalic (Segment Non-Book) bzw. BookRix und BEAM (Segment Buch). Darüber hinaus ist die At-Equity bewertete Gesellschaft Präsenta erstmalig im Beteiligungsergebnis des Segmentes Non-Book (mit TEUR 256) enthalten.

Die Segmente stellen sich im abgelaufenen Quartal wie folgt dar:

(TEUR)	Buch		Non-Book		Roman- u. Rätselhefte		Gesamt	
	10-12/2014	10-12/2013	10-12/2014	10-12/2013	10-12/2014	10-12/2013	10-12/2014	10-12/2013
Segmentumsatzerlöse	28.462	24.228	6.424	2.357	2.736	2.706	37.622	29.291
Innenumsatzerlöse	0	0	0	0	0	0	0	0
Außenumsatzerlöse	28.462	24.228	6.424	2.357	2.736	2.706	37.622	29.291
EBITDA	6.741	4.858	1.486	-191	362	363	8.589	5.030
Enthaltenes Beteiligungsergebnis	0	-1	335	193	4	14	339	206
Abschreibungen	227	184	561	212	44	49	832	445
EBIT	6.514	4.674	925	-403	318	314	7.757	4.585
Finanzergebnis							-562	-610
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)							7.195	3.975
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag							2.320	1.636
Periodenüberschuss							4.875	2.339

Die kumulierten Segmentbeträge für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2014/2015 lauten wie folgt:

(TEUR)	Buch		Non-Book		Roman- u. Rätselhefte		Gesamt	
	04-12/2014	04-12/2013	04-12/2014	04-12/2013	04-12/2014	04-12/2013	04-12/2014	04-12/2013
Segmentumsatzerlöse	64.263	69.399	14.648	8.034	7.914	7.809	86.825	85.242
Innenumsatzerlöse	0	0	5	0	0	0	5	0
Außenumsatzerlöse	64.263	69.399	14.643	8.034	7.914	7.809	86.820	85.242
EBITDA	8.410	12.571	1.831	-618	1.335	1.040	11.576	12.993
Enthaltenes Beteiligungsergebnis	0	69	256	-147	278	101	534	23
Abschreibungen	590	481	1.488	678	124	116	2.202	1.275
EBIT	7.820	12.090	343	-1.296	1.211	924	9.374	11.718
Finanzergebnis							-1.646	-1.818
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)							7.728	9.900
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag							2.638	2.654
Periodenüberschuss							5.090	7.246

Zu den genannten Segmentzahlen haben BookRix und Daedalic (jeweils ab deren Erstkonsolidierungszeitpunkten 1. Mai bzw. 1. Juni 2014) wie folgt beigetragen:

(TEUR)	BookRix	Daedalic	BookRix	Daedalic
	(Buch)	(Non-Book)	(Buch)	(Non-Book)
	04-12/2014 (Q1-Q3)		10-12/2014(Q3)	
Segmentumsatzerlöse	806	4.027	345	1.890
Innenumsatzerlöse	0	5	0	0
Außenumsatzerlöse	806	4.022	345	1.890
EBITDA	-201	772	-31	440
Enthaltenes Beteiligungsergebnis	0	0	0	0
Abschreibungen	4	1.033	2	410
EBIT	-205	-261	-33	30
Finanzergebnis	-4	0	-4	0
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	-209	-261	-37	30
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	208	0	160
Periodenergebnis	-209	-469	-37	-130

Bei BEAM sind seit der Gründung im August 2014 bisher erst relativ unwesentlich Beträge angefallen (Umsatzerlöse: TEUR 131, EBIT TEUR - 33, Periodenergebnis TEUR - 22).

12. Finanzinstrumente

Im Zwischenabschluss sind die folgenden Finanzinstrumente – nach den gemäß IAS 39 festgelegten Kategorien – ausgewiesen:

(TEUR)	Buchwert		Zeitwert	
	31.12.2014	31.03.2014	31.12.2014	31.03.2014
Aktiva				
Kredite und Forderungen				
Zahlungsmittel und -äquivalente	8.198	12.163	8.198	12.163
Forderungen aus Lief. und Leist.	29.675	14.829	29.675	14.829
Schuldverschreibungen	0	10.000	0	10.000
Sonst. originäre finanz. Verm.werte	8.676	5.119	8.676	5.119
Zur Veräußerung verfügbar				
Sonstige Beteiligungen	108	108	108	108
	46.657	42.219	46.657	42.219
Passiva				
Verbindlichkeiten				
... aus Lieferungen und Leistungen	21.992	13.105	21.992	13.105
... aus der begebenen Anleihe	29.880	30.185	32.130	32.960
... gegenüber Kreditinstituten	26	0	26	0
... aus Finanzierungsleasing	498	724	500	728
Sonst. originäre finanz. Verbindl.	4.103	2.870	4.103	2.870
	56.499	46.884	58.751	49.663

Die zur Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte angewandten Methoden und Annahmen stellen sich wie folgt dar:

- Zahlungsmittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige kurzfristige Vermögenswerte, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten kommen hauptsächlich aufgrund der kurzen Laufzeiten dieser Instrumente ihrem Buchwert sehr nahe.
- Langfristige Forderungen und Forderungen aus Schuldverschreibungen, die nicht auf einem aktiven Markt gehandelt werden, werden von der Gesellschaft basierend auf Parametern wie Zinssätzen, Kreditwürdigkeit bewertet. Zu den Bilanzstichtagen unterschieden sich die Buchwerte dieser Forderungen nicht von ihren beizulegenden Zeitwerten.
- Der beizulegende Zeitwert der börsennotierten Anleihe basiert auf Preisnotierungen zu den Abschlussstichtagen.
- Der beizulegende Zeitwert von Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing-Verhältnissen wird durch Diskontierung der künftigen Cashflows unter Verwendung von derzeit für Fremdkapital zu vergleichbaren Konditionen, Ausfallrisiken und Restlaufzeiten verfügbaren Zinssätzen geschätzt.
- Der beizulegende Zeitwert der zur Veräußerung verfügbaren sonstigen Beteiligungen wird, da keine notierten Marktpreise in einem aktiven Markt bestehen und der beizulegende Zeitwert nicht verlässlich bestimmt werden kann, nicht ermittelt. Bei diesen zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten handelt es sich um strategische Beteiligungen an Pressevertriebsgesellschaften. Aufgrund fehlender Markttransaktionen und fehlender Kenntnis über die Parameter, die den beizulegenden Wert der Vermögenswerte wesentlich beeinflussen, unterblieb dessen Ermittlung. Die Gesellschaft beabsichtigt derzeit nicht, die Vermögenswerte zu veräußern.

Bastei Lübbe verwendet folgende Hierarchie zur Bestimmung und zum Ausweis beizulegender Zeitwerte:

- Stufe 1: auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten notierte (unverändert übernommene) Preise,
- Stufe 2: Input-Faktoren - außer Preisen gemäß Stufe 1 -, die sich für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt oder indirekt beobachten lassen und
- Stufe 3: nicht auf beobachtbaren Marktdaten basierende Faktoren für die Bewertung des Vermögenswerts oder der Verbindlichkeit.

Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes sämtlicher in der Bilanz erfassten und in diesem Anhang erläuterten Finanzinstrumente beruht entweder auf notierten Preisen der Stufe 1 (ausschließlich die begebene Anleihe) oder auf Informations- und Inputfaktoren der oben umschriebenen Stufe 2. Durch die Verwendung beobachtbarer Marktparameter weicht die Bewertung nicht von allgemeinen Marktannahmen ab. Finanzinstrumente der Stufe 3 der Fair-Value-Hierarchie liegen nicht vor.

13. Änderungen im Vorstand

Mit Wirkung zum 1. September 2014 wurde Herr Jörg Plathner, Stuttgart, vom Aufsichtsrat als zusätzliches Mitglied in den Vorstand berufen. Herr Plathner verantwortet seither den digitalen Geschäftsbereich

Ansonsten hat es sowohl im Vorstand als auch im Aufsichtsrat keine personellen Veränderungen gegeben.

14. Ereignisse nach dem Zwischenabschlussstichtag

Es gibt keine Ereignisse nach dem 31. Dezember 2014, über die an dieser Stelle zu berichten wäre.

Köln, 10. Februar 2015

Bastei Lübbe AG

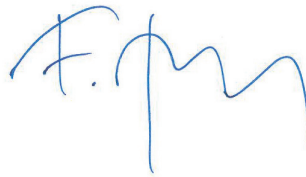
Der Vorstand



Thomas Schierack



Klaus Kluge



Felix Rudloff



Jörg Plathner

Bilanz der Bastei Lübbe AG, Köln zum 31. Dezember 2014 (Einzelabschluss)

	31.12.2014	31.03.2014
	TEUR	TEUR
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	11.404	11.080
Bestand vorausgezahlter Autorenhonorare	27.641	26.213
Sachanlagen	3.614	3.703
At-Equity bewertete Beteiligungen	0	0
Finanzanlagen	13.024	4.067
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	1.195	0
Latente Steueransprüche	995	1.311
	57.872	47.631
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	20.300	18.884
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26.745	13.572
Finanzielle Vermögenswerte	9.040	15.119
Forderungen aus Ertragsteuern	32	197
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	446	581
Zahlungsmittel und -äquivalente	5.178	12.163
	61.741	60.516
	119.613	108.147
Eigenkapital		
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	13.200	13.250
Kapitalrücklage	25.870	26.170
Bilanzgewinn	14.516	12.692
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-48	-48
	53.538	52.064
Eigenkapitalanteile fremder Gesellschafter	0	0
	53.538	52.064
Schulden		
Langfristige Schulden		
Rückstellungen	313	354
Latente Steuerverbindlichkeiten	0	0
Finanzielle Verbindlichkeiten	29.664	29.732
Sonstige Verbindlichkeiten	0	0
	29.977	30.086
Kurzfristige Schulden		
Finanzielle Verbindlichkeiten	2.811	4.047
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21.000	13.105
Ertragsteuerschulden	4.425	2.540
Rückstellungen	6.512	5.930
Sonstige Verbindlichkeiten	1.149	375
	36.098	25.997
	66.075	56.083
	119.613	108.147

Gewinn- und Verlustrechnung der Bastei Lübbe AG, Köln für den Zeitraum vom 1. April 2014 bis zum 31. Dezember 2014 (Einzelabschluss)

	Q1 bis Q3		3. Quartal	
	1.4.-31.12. 2014 TEUR	1.4.-31.12. 2013 TEUR	1.10.-31.12. 2014 TEUR	1.10.-31.12. 2013 TEUR
Umsatzerlöse	81.861	85.242	35.257	29.291
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.089	951	-1.506	-210
Sonstige betriebliche Erträge	711	364	140	122
Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-109	-718	-25	-355
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-22.327	-21.616	-7.362	-6.276
c) Aufwendungen für Honorare und Abschreibungen auf Autorenhonorare	-18.157	-18.189	-6.906	-5.489
	-40.592	-40.523	-14.293	-12.120
Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-12.166	-12.437	-4.062	-4.298
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.918	-1.883	-585	-669
	-14.084	-14.320	-4.647	-4.967
Abschreibungen	-1.163	-1.275	-419	-445
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-18.482	-18.744	-7.078	-7.292
Beteiligungsergebnis	278	397	4	240
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	9.617	12.092	7.458	4.619
Finanzergebnis	-1.642	-1.818	-558	-610
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	7.975	10.274	6.899	4.009
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.441	-2.654	-2.171	-1.636
Periodenergebnis	5.534	7.620	4.728	2.373
Davon entfallen auf:				
Anteilseigner der Bastei Lübbe AG	5.534	7.620	4.728	2.373
Eigenkapitalanteile fremder Gesellschafter	0	0	0	0
	5.534	7.620	4.728	2.373

Impressum

Herausgeber
Bastei Lübbe AG
Schanzenstraße 6-20
51063 Köln
Tel.: +49 (0)221 82 00 22 44
Fax +49 (0)221 82 00 12 44
E-Mail: webmaster@luebbe.de
investorrelations@luebbe.de

Kontakt

Der Konzern 9-Monatsbericht der Bastei Lübbe AG
ist im Internet unter
www.luebbe.de als PDF-Datei abrufbar.
Weitere Unternehmensinformationen erhalten Sie
ebenfalls im Internet unter www.luebbe.de.

www.luebbe.de

MITCHELL MOFFIT
GREGORY BROWN

DAS EI WAR'S!

HEIß ERSEHNT ANTWORTEN
AUF DIE SPANNENDEN
FRAGEN DER WISSENSCHAFT




BASTEI
LÜBBE